



KOMPETENZZENTRUM FÜR INTEGRATION

17. DEZEMBER 2021

AUSGABE 07/2021



„Antisemitismus darf keine Schule machen“ – Handreichung für Schulen erschienen

Demokratiebildung an Schulen

Mit der neuen Handreichung „Antisemitismus darf keine Schule machen“ wendet sich die Bezirksregierung Arnsberg gezielt an Schulleitungen und Lehrkräfte im Regierungsbezirk und darüber hinaus.

Den Ansprechpartner*innen der Schulabteilung zum Thema Antisemitismus – Janine Bartsch und Michael Albrecht – ist es wichtig, dass die Handreichung ermutigt, „Flagge zu zeigen“ und aufzeigt, wie Antisemitismus und damit einhergehenden Diskriminierungen in Schulen gegenübergetreten werden kann. Die Handreichung vermittelt Wissen, schafft Klarheit über rechtliche Grundlagen und informiert über weitere Beratungsmöglichkeiten. Sie benennt dabei Formen und Motivationen des Antisemitismus – der extremen Rechten, der Linken, durch Islamismus und aus der bürgerlichen Mitte.

[Weitere Informationen](#)

Interreligiöser Kalender 2022 gibt Überblick über Feiertage von 13 Religionsgemeinschaften

Nordrhein-Westfalen ist vielfältig und weltoffen. Dies gilt auch für die Religionsgemeinschaften in unserem Land. Der Interreligiöse Kalender 2022 informiert über die wichtigsten Feiertage von 13 Religionsgemeinschaften. Er gibt nicht nur einen Überblick, wann welche der Gemeinschaften ihre religiösen Feste begehen, sondern erläutert auch die Hintergründe der Feiertage. Neben den Festtagen unterschiedlicher christlicher Konfessionen führt der Kalender auch die Festtage von Juden, Muslimen, Aleviten, Bahháí, Buddhisten, Hindus und der ezidischen Glaubensgemeinschaft (Jesiden) auf. Der Interreligiöse Kalender 2022 ist kostenlos erhältlich, sowohl als Wandkalender im DIN A 1-Format als auch in einer digitalen Version für mobile Endgeräte und elektronische Kalendersysteme. In diesem Jahr besteht erstmals die Möglichkeit, beim Download einzelne oder alle Religionsgemeinschaften auszuwählen.

[Weitere Informationen](#)





Wie soll die Gesellschaft von morgen aussehen? Gewinner des Kreativ- und Schreibwettbewerbs #IchDuWirVonHier ausgezeichnet

Integrationsminister Stamp und Integrationsstaatssekretärin Türkeli-Dehnert haben zehn Preise für die kreativen Leistungen von Kindern und Jugendlichen verliehen

Wie stellen sich Jugendliche und junge Erwachsene die Gesellschaft von morgen vor? Wie können ihre Hoffnungen und Wünsche noch stärker berücksichtigt werden? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Kreativ- und Schreibwettbewerbs #IchDuWirVonHier, der vom Integrationsministerium durchgeführt wurde. Mehr als 150 junge Menschen haben sich beteiligt. Integrationsminister Joachim Stamp und Integrationsstaatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert haben im Rahmen einer digitalen Preisverleihung zehn Gewinnerinnen und Gewinner mit Geldpreisen von insgesamt 3.000 Euro ausgezeichnet.

[Weitere Informationen](#)



Integrationsminister Stamp und Landtagsvizepräsidentin Gödecke eröffnen Ausstellungen zu 60 Jahren deutsch-türkischem Anwerbeabkommen

Minister Stamp: Wir danken der ersten Einwanderergeneration für ihre Lebensleistung / Ausstellungen machen persönliche Geschichten spürbar
Nordrhein-Westfalen ist ein Einwanderungsland mit langer Tradition. In diesem Jahr jährt sich das deutsch-türkische Anwerbeabkommen zum 60. Mal. Im Rahmen dieser Vereinbarung sind hunderttausende Menschen aus der Türkei nach Deutschland, vor allem aber auch nach Nordrhein-Westfalen, gekommen. Integrationsminister Joachim Stamp und die 1. Vizepräsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Carina Gödecke, haben in Anwesenheit des Botschafters der Republik Türkei, S. E. Ahmet Başar Şen, zwei Ausstellungen im Landtag eröffnet, die die Geschichten der sogenannten Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter aus verschiedenen Ländern auf ganz persönliche Weise erzählen.

[Weitere Informationen](#)



Neue Bewerbungsrunde für "Vielfalt im Amt - ViA" läuft

Der öffentliche Dienst sollte ein Spiegelbild unserer vielfältigen Gesellschaft sein – und damit als Vorbild für andere Bereiche vorangehen. Doch während dies in vielen Teilen der Wirtschaft längst gelebte Realität ist, finden sich in der Belegschaft der öffentlichen Verwaltung auch im Jahr 2021 nicht alle Gruppen gleichermaßen wieder. Mit dem Projekt Vielfalt im Amt (ViA) möchte die



Deutschlandstiftung Integration gemeinsam mit kooperierenden Bundesbehörden Impulse dafür setzen, wie die interkulturelle Öffnung der öffentlichen Verwaltung besser gelingen kann. Um dieses Ziel zu erreichen, werden dreimonatige bezahlte Hospitationsmöglichkeiten in Bundesministerien und ihren nachgeordneten Stellen angeboten.

Bis zum **3. Januar 2022** können sich Studierende und Absolvent*innen mit eigenen oder familiären Migrationserfahrungen für dreimonatige Hospitationen in verschiedenen Bundesministerien bewerben. Gefördert wird das Projekt durch "Demokratie leben".

[Weitere Informationen](#)

Mehr Frauen, mehr Vielfalt – Vorstand des Landesintegrationsrates neu gewählt!

Am 27. November 2021, fand die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW in Köln statt. Über 90 Delegierte aus Integrationsräten und Integrationsausschüssen nahmen daran teil.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen der Vortrag von NRW-Integrationsminister Dr. Joachim Stamp und die Wahl des neuen Vorstands des Landesintegrationsrates. In seiner Rede ging er auf die geplante Änderung des Einbürgerungsgesetzes im neuen Koalitionsvertrag auf Bundesebene ein, in dem die generelle Hinnahme der Mehrstaatigkeit eingeführt werden soll. Darüber hinaus soll die Voraussetzung für die Einspruchseinbürgerung von acht auf fünf Jahre gekürzt werden. Bei den Neuwahlen des Vorstandes erhielten neun Kandidat*innen und acht Kandidaten aus 10 unterschiedlichen Herkunftsländern die meisten Stimmen.

[Weitere Informationen](#)

Teilhabe gestärkt, Finanzierung dauerhaft gesichert: Nordrhein-Westfalen beschließt bundesweit modernstes Integrationsrecht

Minister Stamp: Mit der Reform des Integrations- und Teilhabegesetzes machen wir Integration verbindlicher und verlässlicher

Der Landtag hat die Reform des Teilhabe- und Integrationsrechts verabschiedet. Damit erhält Nordrhein-Westfalen ab 1. Januar 2022 das bundesweit modernste Integrationsrecht und setzt wichtige Standards in der Integrationspolitik: die Optimierung der Teilhabechancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte, die Öffnung aller institutionellen Regelsysteme durch den Abbau von Zugangs- und Teilhabebarrrieren sowie die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

[Weitere Informationen](#)

Ohne sie geht nichts mehr. Welchen Beitrag leisten Migrant*innen und Geflüchtete zur Sicherung der Arbeitskräftebedarfe in Fachkraftberufen in Deutschland?

Deutschland befindet sich in der Anfangsphase eines schnell zunehmenden demografischen Wandels. Bis 2035 wird die Zahl an Personen über 67 Jahre um 22 Prozent steigen, Fachkräfte werden zunehmend knapp.

Im Fokus der vom Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung des IW im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) erstellten Studie steht die Frage, welchen Beitrag Migrant*innen und Geflüchtete mittlerweile zur Deckung der Arbeitskräftebedarfe in Berufen mit vorausgegangener (dualer) Ausbildung leisten. Diese Berufe sind es nämlich, die den deutschen Begriff der „Fachkraft“ zu einem erheblichen Anteil prägen.

Auch ist festzuhalten, dass der Anteil, den nach Deutschland geflüchtete Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt ankommen und einer sozialversicherten Beschäftigung nachgehen, in allen 16 Bundesländern seit 2013 stark angestiegen ist. Von einem niedrigen Niveau ausgehend zwar, aber die Tendenz ist eindeutig: Es geht hier steil nach oben!

[Weitere Informationen](#)

[Zum NRW-Veranstaltungskalender](#)

[Weitere Serviceangebote](#)